SEELSORGE

KANTONSSPITAL BASELLAND LIESTAL

Leider keine externen Besucher. Aufgrund der Corona-Epidemie sind die Gottesdienste im KSBL und in der PBL Liestal nur noch intern möglich, das heisst, es können keine externen Besucher zugelassen werden. Die Gottesdienste im KSBL Liestal können nur noch zweimal monatlich stattfinden.

KSBL LIESTAL

Sonntag, 6. Dezember, 10.30 Uhr
25. Dezember, Weihnachten, 10.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Dezember, Rolf Schlatter
Sonntag, 13. Dezember, Marie-Theres Beeler
Sonntag, 20. Dezember, Rolf Schlatter
25. Dezember, Weihnachtsgottesdienst, Christoph Schneider
Sonntag, 27. Dezember, Marion Klee

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE, LIESTAL, HAUS B

Jeweils Samstag 10 Uhr im Kirchensaal

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAP, LIESTAL, HAUS D

(ehemaliges Kant. Altersheim)
Jeweils Sonntag 9.30 Uhr im Mehrzwecksaal

KANTONSSPITAL BRUDERHOLZ

Im Bruderholzspital feiern wir ausschliesslich für unsere stationären Patientinnen und Patienten wieder jeden Sonntag ökumenische Gottesdienste.
Bis auf weiteres dürfen leider keine auswärtigen Personen teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis!

IHR SEELSORGETEAM BRUDERHOLZ

Aktuelle Informationen:
www.ksbl.ch/seelsorge



TENNIKEN – ZUNZGEN

GRUSSWORT

Freiwillige wurden sichtbar

Über das vergangene Jahr bekamen in unserer Kirchgemeinde die freiwillig Schaffenden in verschiedenen Bereichen ein Gesicht, sie wurden sichtbar. Sie tragen dazu bei, eine Welt, in der Menschen willkommen sind, am Dasein zu erhalten.

Viele von uns Älteren geniessen die geschenkte Pensionszeit und sind bereit, die neue freie Zeit mit sinnvollen Tätigkeiten zu füllen. Unsere Gaben, Fähigkeiten leben wir weiter, und das geht hervorragend auf, für das, was wir tun. Wir entdecken frische Pläne, neue Interessen, mutige Aktivitäten, wir lernen neue Menschen kennen. Die AHV-Zeit beleben wir, und sie macht uns zufrieden. Das passiert am ehesten, wenn wir überlegen, was wir gerne tun und tun wollen. Ich bin nicht allein, nicht überflüssig, es braucht mich. Wir wirken mit aus Vergnügen, nicht aus Pflicht. Unsere Lebenserfahrungen fliessen dabei ein, sie sind kostbar. Dann fragen wir uns nicht nach Sinn und Wert des Lebens, der Moment ist erfüllt. Wir können allerlei in Bewegung bringen. Entscheidend ist, dass wir motiviert, engagiert, inspirierend unterwegs sind. Wir wenden uns persönlich dem zu, was ist. Lachen ist gesünder als dauernde Gesundheitssorge. Denn der Mensch fühlt sich grossartig, sobald er sich um mehr als um sich selbst kümmert.

Und da sind auch jüngere Freiwillige, die nebst ihrem Berufsalltag durch ihre Tätigkeiten Kindern Zeit schenken. Mit ihren Talenten und Gaben gewinnen sie die Kids, bringen Ideen ein und tun dies für die Jugendlichen mit Leidenschaft. Sie bringen Kinderaugen zum Leuchten, Strahlen. Eine erfüllende Aufgabe.

In meinen Händen halte ich einen reifen rotbackigen Apfel und schaue ihn an. Er duftet süss. Bevor ich in den Apfel beisse, wird mir bewusst, wie viel Zeit er brauchte, um zu wachsen und zu reifen. Wochen, ja Monate, von der Blütenknospe bis zu diesem Genussmoment. Ist das ähnlich mit uns Freiwilligen? Wir säen, lassen gedeihen, reifen, und Mitmenschen dürfen ernten und geniessen. Ein weltweiter Gewinn.

EMMA ROSA SANTORO

ONLINE

«Offeni Düre»

Advent heisst «Ankunft». In der christlichen Tradition ist es eine Zeit der Vorbereitung – auf eine sehnlichst erwartete Ankunft. Der alte Simeon wird wenige Tage nach Jesu Geburt sagen: «Nun haben meine Augen den Heiland gesehen.» Der diesjährige Advent ist geprägt von einer grossen Erwartung: Auf die Freigabe der Corona-Impfung. Gleichzeitig ist Advent 2020 geprägt von noch immer geltenden Schutzmassnahmen. In dieser Zeit der Erwartung und Einschränkung, laden wir Pfarrerinnen und Pfarrer zwischen Sissach und Oltingen, Wintersingen und Eptingen bzw. Läufelfingen Sie ein zur «offenen Tür online», einem anklickbaren Adventskalender mit kurzen Videobeiträgen. Seien Sie willkommen! Wir schenken Ihnen einen Impuls für jeden Tag. www.offeni-duere.ch. Zusätzlich finden Sie im Advent auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde für jeden Tag eine Geschichte».

PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent
10 Uhr in Tenniken, Begrüssungsgottesdienst für den neuen Impulsjahrgang, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Jugenddiakonin Sari Wagner
Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent
9.30 Uhr in Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent
9.30 Uhr in Tenniken, Pfarrer Ulich Dällenbach
Heiligabend, 24. Dezember
> 16.30 Uhr in Zunzgen, Familiengottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach
> 22 Uhr in Tenniken, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr in Tenniken mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Sonntag, 27. Dezember
9.30 Uhr in Zunzgen, Regionalgottesdienst zum Jahresausklang, Ulrich Dällenbach und Pfarrerin Melanie Muhmenthaler
Silvester, 31. Dezember
10 Uhr in Eptingen, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler

ALTERSHEIM-GOTTESDIENSTE

Freitag, 4. Dezember,
10.15 Uhr, APH Mülimatt Sissach

JUGENDGOTTESDIENST ONLINE

Sonntag, 6. Dezember,
18.15 Uhr in der reformierten Kirche Sissach

Taizé-Feier. Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr im Chor der reformierten Kirche Sissach

KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 9. Dezember, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zungzen
Jungschar. Samstag, 5. und 19. Dezember, 14–17 Uhr im Hofmattschulhaus in Tenniken, Kontakt: Lea Fischer, 079 533 74 62, lea-fischer@gmx.ch
KIDS. Samstag, 12. Dezember, 9–13 Uhr, Treffpunkt: alte Turnhalle Zunzgen
Konfirmanden. Unterricht um 18 Uhr im Pfarrhaus, Mittwoch, 9. Dezember; Donnerstag, 10. Dezember

WEITERE ANLÄSSE

Morgengebet. Mittwochs, 8–8.30 Uhr im Chor der Kirche Tenniken
Adventsfenster. 4. Dezember: Besuchen Sie unsere Krippe von 18-20 Uhr. Falls Corona es zulässt, servieren wir Ihnen einen Punsch

KONTAKT

Pfarramt. Pfarrer Ulrich Dällenbach, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken, 061 971 10 31, pfarrhauste@bluewin.ch
Jugenddiakonin. Sari Wagner, 079 216 18 22, E-Mail: jugend@bluewin.ch
Sekretariat. Agnes Maurer, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch
Kirchenpflege-Präsidentin. Franziska Buonfrate-Ruggle

DIEGTEN – EPTINGEN

GEMEINSAM GEGEN DIE EINSAMKEIT

Wir sind füreinander da

Wenn Sie jemanden brauchen
– einfach zum Reden
– zum Austauschen
– um Ihre Gefühle zu teilen
– um sich beraten zu lassen
– um etwas Abwechslung im isolierten Alltag zu haben
zögern Sie nicht und melden Sie sich bitte unter 061 971 22 30 oder pfarramt@refdiegteneptingen.ch. Wir hören Ihnen zu. Unsere Pfarrerin Melanie Muhmenthaler freut sich sehr über Ihre Mitteilung und ist auch im Pfarrhaus persönlich anzutreffen.

Ein Licht der Gemeinschaft und Solidarität, jeden Abend ab 19 Uhr Stellen Sie, wie bereits im Frühjahr eine Kerze sichtbar zum Zeichen unserer Verbundenheit an ihr Fenster. Vielleicht verbinden Sie das Anzünden der Kerze mit einem Moment der Besinnung oder einem Gebet. Die Kirchenglocken in unseren Gemeinden werden zeitgleich als akustische Unterstützung läuten.

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit durch das Virus Erkrankten, mit Sterbenden, Angehörigen und Menschen, die Angst haben. Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit dem medizinischen Pflegepersonal, vor allem auch in Spitälern und Altersheimen. Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit all den Menschen, die in Isolation oder Quarantäne in den eigenen vier Wände ihren Alltag bestehen müssen. Das Licht soll Zeichen sein für unsere Klage, die sensibel ist für das Leiden. Das Licht soll Zeichen sein des Vertrauens, das wir Kraft, Geduld und Gelassenheit haben, um mit den vielen Herausforderungen einen Umgang zu finden. Das Licht soll Zeichen sein für unsere Hoffnung für eine gute Zukunft, die im Wunder des Lebens seinen Grund hat.

«Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, derLiebe und der Besonnenheit.» 2. Timotheus 1,7

DÖRFER-WICHTEL-AKTION

Dieser Advent wird anders



Das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, Weihnachtsmärkte, Adventskonzerte, Krippenspiele: Vieles wird wegen der Pandemie abgesagt.

Der Bundesrat und die Kantone raten dazu, persönliche Kontakte zu beschränken und zu Hause zu bleiben. Zu Hause bleiben, beim Kerzenschein eine Tasse Tee trinken, ein Buch lesen oder Weihnachtsguezli backen, klingt eigentlich sehr gemütlich in der kalten und dunkeln Adventszeit. Doch was, wenn man alleine wohnt? Oder was, wenn man zwar nicht alleine wohnt, dafür mit der Familie in beengten Verhältnissen? Was, wenn man mit niemandem die gebackenen Guezli essen, die Tasse Tee oder ein Gespräch über das Gelesene teilen kann?

Dieser Advent wird anders. Auch bei kirchlichen Veranstaltungen merke ich, wie ich unsicher werde. Ist es notwendig sich zu treffen? Wie kann Kirche trotz Kontakteinschränkungen Kirche sein? Lebt Kirche nicht von den persönlichen Begegnungen, vom Miteinander und vom sich treffen? Schon im Frühjahr haben mich diese Fragen bewegt. In der dunkeln Jahreszeit wirken die Massnahmen und das Alleinsein nochmals stärker. Seniorinnen-/Seniorenweihnacht und Krippenspiele absagen und nicht miteinander feiern können, fällt nochmals schwerer.

Die Kirchgemeinde und ich als Pfarrerin wollen dennoch vor Ort auf unterschiedliche Arten in den Dörfern da sein: Wem die Decke auf den Kopf fällt, wer gerne ein Gespräch wünscht, auch wenn es «nur» um etwas Plaudern geht, darf sich bei mir melden!

Weiterhin werden die Predigten im Briefkasten des Pfarrhauses und in den Kirchen schriftlich aufliegen.

Und dann gibt es ein Dörfer-Wichteln. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich bis zum 10. Dezember beim Pfarramt anmelden mit: Name, Adresse und Altersangabe. Im Verlauf der Woche erhalten Sie eine Person zugeteilt. Dieser Person dürfen Sie «wichteln». Das heisst: Machen Sie ihr bis zum 4. Advent in irgendeiner Weise eine Freude. Ein kleines Geschenk, etwas Selbstgemachtes, eine Karte, ein Zeichen der Aufmerksamkeit. Und natürlich werden auch Sie von Ihrem Wichtel beschenkt.

Falls es die Massnahmen zulassen, wird im Gottesdienst im Pfarrgarten am 4. Advent das Dorf-Wichteln aufgelöst.

Mitmachen dürfen alle, Gross und Klein, Kinder und Eltern, Grosseltern oder Singles aus Diegten und Eptingen.

Ich freue mich auf viele Anmeldungen von Wichteln und Wichtelinnen.

Anmeldung mit Namen, Adresse und Altersangabe an: Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, 061 971 22 30, pfarramt@refdiegteneptingen.ch, Whatsapp: 078 855 74 31.

GOTTESDIENSTE

1. Advent, 29. November
10 Uhr in Diegten, Taufgottesdienst (Florian Casanova, Diegten), Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organist Matthias Krüger
2. Advent, 6. Dezember
10 Uhr in Eptingen, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organistin Judith Wagner
3. Advent, 13. Dezember
10 Uhr in Diegten, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organist Jörg Tschopp
4. Advent, 20. Dezember
17 Uhr in Diegten, Familiengottesdienst im Pfarrgarten, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler
Heiligabend, 24. Dezember
22 Uhr in Eptingen, Festgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organist Matthias Krüger
Weihnachten, 25. Dezember
10 Uhr in Diegten, Festgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organistin Judith Wagner
Sonntag, 27. Dezember
9.30 Uhr in Zunzgen, Regionalgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler
Silvester, 31. Dezember
17 Uhr in Diegten, Festgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organistin Judith Wagner

GEMEINDE UND ANLÄSSE

Alle Veranstaltungen können kurzfristig abgesagt werden. Aufgrund der neuen Verordnung gilt in allen öffentlichen Innen- und Aussenräumen (Kirchen, Pfarrhaus, -Garten ...) Maskentragepflicht

SENIOREN

Seniorenweihnacht. Wegen Corona-Schutzmassnahmen abgesagt

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbelgruppe (0- bis 4-Jährige). Abgesagt
Fiire mit de Chliine (3- bis 6-Jährige). Samstag, 12. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Diegten, Sozialdiakonin Sari Wagner mit Team, anschliessend Znüni im Pfarrhaus
Konfirmationsunterricht. Donnerstag, 3. und 17. Dezember, 18.45–20.15 Uhr, Pfarrsaal Diegten
IMPULS. Samstag, 5. Dezember, Escape-Room Basel (8.-Klässler), verschoben, ein neues Datum gibt es noch nicht
«OnLine» Jugendgottesdienst. Sonntag, 6. Dezember, 18.15 Uhr, ref. Kirche Sissach, danach Snacks & Drinks im Jugendraum

FAHRDIENST/ KONTAKT

Wer einen Fahrdienst wünscht, spätestens einen Tag vor dem Anlass im Pfarramt melden
Pfarramt: Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Chilchweg 2, 4457 Diegten, Tel. 061 971 22 30
Sekretariat: Reina Wüthrich, Tel. 076 471 22 30, sekretariat@refdiegteneptingen.ch